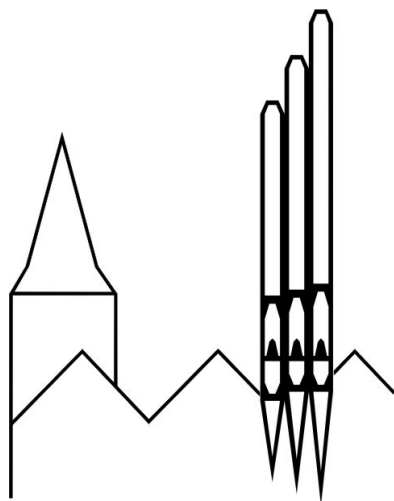


PFARRKIRCHE ST. MICHAEL
WALDBRÖL



“Dass alles so erstaunlich bleibt ...“
Ein Konzert zum Neuen Jahr

Vokalensemble „OPELLA NOVA“

Bettina Auf'mkolk – Sopran
Susanne Riediger – Mezzosopran
Beate Jordan – Alt
Adrian Kroneberger – Tenor
Johannes Geßner – Bass

Sonntag, 23. Januar 2022
17.00 Uhr

Das Ensemble Opella Nova wurde 2003 von Absolventen der Folkwang Universität der Künste in Essen, der Kirchenmusik-Hochschule Herford und des Instituts für Musik der Universität Dortmund gegründet. Das Ensemble singt vorwiegend a cappella mit Schwerpunkten auf der Musik des (frühen) Barock und zeitgenössischen Kompositionen. www.opella-nova.de

„Von jeher ist der Jahreswechsel Anlass inne zu halten, zurück und auch nach vorn zu blicken. In unserem Neujahrskonzert bitten wir um Gottes Geleit in der kommenden Zeit und feiern musikalisch die Aussicht auf den bald endenden Winter. Mit Vokalwerken von Schütz, Monteverdi, Mendelssohn, den Beatles u. v. a. singen wir über die Sehnsucht nach Frühling, Freundschaft und Liebe.

Ausgewählte Gedichte u. a. von Goethe, Hebel, Brecht und Kaléko laden ein, dem Neuen Jahr mit Fröhlichkeit und Staunen über das Wiedererwachen der Natur und des Lebens zu begegnen.“

Programm:

Volkslied aus Westfalen: Das alte ist vergangen...

Leonhard Lechner (um1553-1606) Ein Lied zum Neuen Jahr

Andreas Gryphius (1616-1664) Betrachtung der Zeit

Heinrich Schütz (1585-1672) Verleih uns Frieden gnädiglich
- Gib unsern Fürsten *Aus: Geistliche Chormusik, 1648*

Johannes Eccard (1553-1611) Ein Jahr ist nun vergangen

*Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Sehnsucht nach dem Frühling*

Helmut Barbe (*1927) Ach bitterer Winter

Harald Genzmer (1909-2007) So treiben wir den Winter aus

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) Die Frösche

Thomas Weelkes (1576-1623) To Shorten Winter's Sadness
(*Fröhliche Maskenbälle vertreiben die traurige Winterstimmung*)

Johann Peter Hebel (1760-1826) Neujahrslied

Melchior Franck (um 1580-1639) Der 116. Psalm

*Angela Krauß (*1950) Sei ganz ruhig*

Wolfgang Stockmeier (1931-2015) In dich hab ich gehoffet, Herr
- Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) Hebe deine Augen
auf zu den Bergen - Heinrich Schütz Ich harrete des Herren

Mascha Kaléko (1907-1975) Sozusagen grundlos vergnügt

Guillaume Bouzignac (um 1587- nach 1643) Jubilate deo
(*Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden ... Halleluja*)

Erich Kästner (1899-1974) Frühling auf Vorschuss

Helmut Barbe Das Lieben bringt groß Freud'

Johann Hermann Schein (1586-1630)
Freue dich des Weibes deiner Jugend

Claudio Monteverdi (1567-1643) Zefiro torna
(Der warme Frühlingswind vermag es nicht, die Trauer über den Tod meiner Geliebten zu mildern. Die Frühlingsfreuden sind Wüste und wildes Getier für mich.)

Heinrich Heine (1797-1856) Herz, mein Herz, sei nicht beklommen

Sting (*1951) (arr. Jens Johansen) Straight to my heart
(Romantische Liebeserklärung im Angesicht einer technologielastrigen liebesfeindlichen Zukunft)

Pentatonix (arr. Kirby Shaw) Run to you
(Wie ein Lichtstrahl im Raum stehst du dort. Unsere Beziehung liegt in Trümmern, aber mein Herz will zu dir...)

Bertold Brecht (1889-1956) Vergnügungen

The Beatles (arr. Carsten Gerlitz) With a little help of my friends
(Ein Freund, ein guter Freund...!)

“Keine Kunst wirkt auf den Menschen so unmittelbar, so tief, wie die Musik – eben weil keine uns das wahre Wesen der Welt so tief und unmittelbar erkennen lässt.”

Arthur Schopenhauer

Eine herzliche Bitte zum Schluss:

Spenden auch Sie für den

Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Michael,
der auch dieses Konzert veranstaltet